

Heine, Heinrich: Maria Antoinette (1826)

1 Wie heiter im Tuilerienschloß
2 Blinken die Spiegelfenster,
3 Und dennoch dort am hellen Tag
4 Gehn um die alten Gespenster.

5 Es spukt im Pavillon de Flor'
6 Maria Antoinette;
7 Sie hält dort morgens ihr Lever
8 Mit strenger Etikette.

9 Geputzte Hofdamen. Die meisten stehn,
10 Auf Taburetts andre sitzen;
11 Die Kleider von Atlas und Goldbrokat,
12 Behängt mit Juwelen und Spitzen.

13 Die Taille ist schmal, der Reifrock bauscht,
14 Darunter lauschen die netten
15 Hochhackigen Füßchen so klug hervor –
16 Ach, wenn sie nur Köpfe hätten!

17 Sie haben alle keinen Kopf,
18 Der Königin selbst manquieret
19 Der Kopf, und Ihro Majestät
20 Ist deshalb nicht frisieret.

21 Ja, sie, die mit turmhohem Toupet
22 So stolz sich konnte gebaren,
23 Die Tochter Maria Theresias,
24 Die Enkelin deutscher Cäsaren,

25 Sie muß jetzt spuken ohne Frisur
26 Und ohne Kopf, im Kreise
27 Von unfrisierten Edelfraun,

- 28 Die kopflos gleicherweise.
- 29 Das sind die Folgen der Revolution
30 Und ihrer fatalen Doktrine;
31 An allem ist schuld Jean Jacques Rousseau,
32 Voltaire und die Guillotine.
- 33 Doch sonderbar! es dünkt mich schier,
34 Als hätten die armen Geschöpfe
35 Gar nicht bemerkt, wie tot sie sind
36 Und daß sie verloren die Köpfe.
- 37 Ein leeres Gespreize, ganz wie sonst,
38 Ein abgeschmacktes Scherwenzen –
39 Possierlich sind und schauderhaft
40 Die kopflosen Reverenzen.
- 41 Es knickst die erste Dame d'atour
42 Und bringt ein Hemd von Linnen;
43 Die zweite reicht es der Königin,
44 Und beide knicksen von hinten.
- 45 Die dritte Dam' und die vierte Dam'
46 Knicksen und niederknien
47 Vor Ihrer Majestät, um Ihr
48 Die Strümpfe anzuziehen.
- 49 Ein Ehrenfräulein kommt und knickst
50 Und bringt das Morgenjäckchen;
51 Ein andres Fräulein knickst und bringt
52 Der Königin Unterröckchen.
- 53 Die Oberhofmeisterin steht dabei,
54 Sie fächert die Brust, die weiße,
55 Und in Ermanglung eines Kopfs

- 56 Lächelt sie mit dem Steiße.
57 Wohl durch die verhängten Fenster wirft
58 Die Sonne neugierige Blicke,
59 Doch wie sie gewahrt den alten Spuk,
60 Prallt sie erschrocken zurücke.

(Textopus: Maria Antoinette. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34894>)